



hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

schaft, die mir nicht auf Anhieb, sondern erst bei einem Vergleich aufgefallen ist: Der Decade Jubilee zeichnet einen faszinierend akkuraten und großen Raum in allen drei Dimensionen. Darin fügen sich die unterschiedlichsten Schallquellen zu einem harmonischen Klangbild, und das fraglos in höchster Qualität. Die Musik lässt sich nun aus größter Nähe und vollkommen barrierefrei erleben.

Mit dem 23-minütigen »Echoes« von Pink Floyd beweist der Jubilee dann echte musikalische Klasse. Natürlich offenbart er die Eigenschaften der vor fünf Jahrzehnten verwendeten Aufnahmetechnik, aber diese Wahrnehmung dominiert nicht das Geschehen. Vielmehr vermag die Phonostufe hier einen Tonfluss zu liefern, der mich aus dem Alltag fortträgt. Dabei ist es vor allem die konstante Energie, die für den festen Rahmen des Klangbilds sorgt. Preiswerte Phono-Pres verfügen nicht annähernd über diese Ausdruckskraft – nicht einmal der Ur-Decade. Die Jubilee-Ausführung beweist eindrucksvoll, zu welcher klanglicher Steigerung der kluge Einsatz von Edelbauteilen und konstruktive Änderungen selbst bei einer ausgereiften Komponente wie dem Decade führen können – große Klasse. *Philip Cornelius* ■

Aufrüstung

Es mögen die guten klanglichen Erfahrungen mit den Zinnfolienkondensatoren aus dem Hause Mundorf im Silver Cube gewesen sein, die Norbert Lehmann dazu bewegen haben, den bereits in seiner klassischen Ausführung exzellent spielenden Phonovorverstärker Decade mit noch feineren audiophilen Zutaten zu würzen und zur Jubilee-Version aufzurüsten. Die Unterschiede zeigen sich schon bei den Äußerlichkeiten: Die beiden kompakten, aus nichtmagnetischem Material gefertigten Gehäuse ruhen nun auf den hauseigenen 3S-Gerätefüßen (hifi & records 4/2020). Im Netzteil fließt der Strom über auf das Dreifache verstärkte Kupferbahnen. Über ein langes vierpoliges und sorgfältig abgeschirmtes XLR-Kabel wird der eigentliche Phonovorverstärker versorgt. Auf dessen Front kann zwischen MM und MC gewählt, die Verstärkung eingestellt und ein »Soft Bass Rolloff«-Filter aktiviert werden. Wie ge-

Lehmannaudio hat den Phono-
verstärker Decade überarbeitet.

Wie klingt die Jubilee-Version?

habt erfolgen die Anpassungen an unterschiedliche Tonabnehmer über DIP-Schalter im Gehäuseboden.

Als Spielpartner stand dem Decade Jubilee das Transrotor-Laufwerk Dark Star, das mit dem MC Figaro bestückt war, zur Verfügung. Auf dem Teller lag das Album »Elwan« von Tinariwen, einer Band, deren Musiker dem nordafrikanischen Volk der Tuareg angehören. Sie verbinden traditionelle Melodien und Rhythmen ihrer Heimat mit Pop- und Rockelementen. Der Jubilee liefert auf Anhieb intensiver leuchtende Klangfarben und ein solides, kraftvolles und kontrolliertes Tieftonfundament, das mit seinen kompakten Abmessungen so gar nicht korrespondieren will. Hinzu kommt eine Eigen-

Lehmannaudio Decade Jubilee

BxHxT	11 x 5 x 28 cm
Garantie	2 Jahre
Preis	3.399 Euro
Vertrieb	Lehmannaudio Waltherstraße 49 - 51, Geb. 4 51069 Köln
Telefon	02 21 - 29 49 33 20